

Die etwas andere Weihnachtsgeschichte

In jenen Tage erließ Kaiser Augustus den Befehl,
alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.



Dies geschah zum ersten Mal;
damals war Quirinius Stadthalter von Syrien.



Da ging jeder in seine Stadt,
um sich eintragen zu lassen.





So zog auch Josef von Nazaret in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlechts Davids.



Er wollte sich eintragen lassen mit Maria,
seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.





Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Wache bei ihrer Herde.





Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Der Engel sagte: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude.



Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.



Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte.



Die Engel kehrten in den Himmel zurück.





Kommt, wir gehen nach Betlehem, um zu sehen, was der Herr uns verkünden ließ.



So eilten sie hin und fanden Maria und das Kind, das in der Krippe lag.

Die Hirten erzählten was ihnen über dieses Kind gesagt worden war und alle, die es hörten, staunten.



Frohes Fest